Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 120 (1994)

Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

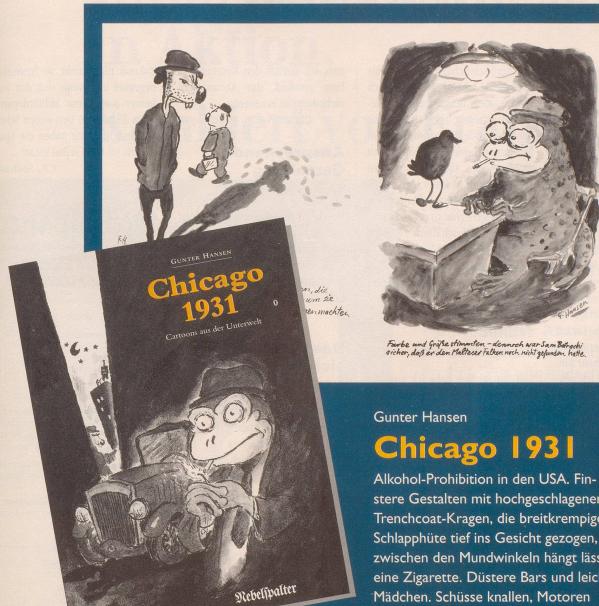
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neu im Nebelspalter-Verlag



Pappband, hartgebunden, schwarz-weisse Cartoons, Grossformat 220 x 300 mm, 64 Seiten, Fr. 29.80, ISBN-Nr. 3-85819-205-8

Jetzt bei Ihrem Buchhändler

Chicago 1931

stere Gestalten mit hochgeschlagenen Trenchcoat-Kragen, die breitkrempigen Schlapphüte tief ins Gesicht gezogen, zwischen den Mundwinkeln hängt lässig eine Zigarette. Düstere Bars und leichte Mädchen. Schüsse knallen, Motoren heulen auf, Reifen quietschen. Alles flimmert in Schwarz und Weiss. Doch wie verhielt sich die Tierwelt in diesen bleischweren Zeiten? Gunter Hansen, regelmässiger Mitarbeiter bei Titanic und Nebelspalter und auch durch seinen Cartoon-Band «Hansens Tierleben» bekannt geworden, zeichnet die animalistischen Abgründe aus der Unterwelt amerikanischer Millionenstädte. Und beweist, dass die Tiere damals keineswegs besser waren als die Menschen, aber durch schwarzen Humor brillierten.

Nebelspalter